

Die Wiesen am Fusse der Gastlosen



Dieses Wochenende organisiert der Jugendverein Jaun anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums zum ersten Mal das Oktopenair– eine Mischung aus Oktoberfest und Openair.

Auf dem Gelände des Oktopenairs, in der Nähe der Sesselbahn Gastlosenexpress, entsteht derzeit eine kleine Zeltstadt. Das grosse Bierzelt wird noch mit einer kleinen Bühne und Sitzmöglichkeiten für rund 350 Gäste ausgestattet, um für das kommende Festwochenende gerüstet zu sein. Bis die Gäste nach Jaun kommen, haben das neunköpfige Organisationskomitee und seine Helfer aber noch einiges zu tun. In allen Ecken stellen eifrige Helfer Zelte, Tische und Theken auf. «Bis am Donnerstagabend muss alles stehen», erklärt OK-Präsident Kevin Boschung. Heute wird die Hauptbühne errichtet.

Neues Konzept

Das Oktopenair – eine Mischung aus Oktoberfest und Openair – findet dieses Wochenende auf der Eu in Jaun anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums des Jugendvereins Jaun erstmals statt. Im Festival-Guide erklärt Yannick Romagnoli, Präsident des Jugendvereins Jaun, dass er für die Jubiläumsfeier anfänglich an ein gemütliches Beisammensein gedacht habe. Diese Idee änderte sich aber, als Kevin Boschung ein Openair vorschlug. Nach einem Vereinsausflug an ein Oktoberfest ergänzte das OK die Idee des Openairs um die Komponente Oktoberfeststimmung. «Es ist ein ganz neues Konzept und so verrückt wie wir; es passt einfach», erklärt OK-Mitglied Antje Buchs.

Der Start sei aber nicht ganz einfach gewesen, sagt Kevin Boschung. So mussten die OK-Mitglieder einiges an Überzeugungsarbeit leisten. Dies vor allem bei den Sponsoren. «Wir mussten zuerst das Vertrauen der potenziellen Sponsoren gewinnen», sagt Antje Buchs, die im OK zuständig ist für Sponsoring und Marketing. Die gesamte Vorbereitungszeit betrug anderthalb Jahre. Das Komitee musste dabei viele Vorschriften berücksichtigen. Zum Beispiel braucht es mindestens 1500 Besucherparkplätze. Diese sind bei der Seilbahn und in den angrenzenden Strassen zu finden.

Trauffer als Hauptact

Das Programm des Oktopenairs besteht aus regionalen und nationalen Musikern aus dem Rock-, Folk-Rock- und Country-Genre. «Wir wollen einen guten Mix anbieten, so dass ein breites Zielpublikum angesprochen wird», erklärt Buchs. Mit QL und Trauffer gelang es den OK-Mitgliedern, zwei bekannte Hauptacts zu engagieren. Dies freut besonders das OK-Mitglied Anna Mooser. «Sie ist ein riesiger Trauffer-Fan und schlug ihn als Hauptact vor», sagt Boschung und lacht. Neben den beiden namhaften Interpreten runden unter anderem die einheimischen Chälly-Buebe und die Partyband Ben Berg das Programm ab.

Viele Helfer

Das Gelände von rund 2000 Quadratmetern stellt Landwirt und OK-Mitglied Christian Schuwey zur Verfügung. Erwartet werden am Freitag 2000 und am Samstag 3000 Besucher. «Insgesamt haben wir bis jetzt rund 800 Tickets verkauft», erklärt Boschung. Das OK geht von vielen Spontanbesuchern aus und hofft deswegen auf gutes Wetter. Um das Festival durchführen zu können, ist das OK auf Helfer angewiesen. «Am Freitag helfen ungefähr 50 Vereinsmitglieder, und am Samstag sind zusätzlich 30 externe Helfer wie beispielsweise Familienmitglieder oder Freunde im Einsatz. Im Sinne des Oktoberfestes tragen diese Dirndl und Lederhosen», erklärt Buchs.

Programm

Sieben Acts auf zwei Bühnen

Freitag:

Geländeöffnung ab 16 Uhr

18 Uhr: Chälly-Buebe

20 Uhr: TBC

22 Uhr: QL

After-Show-Party im Bierzelt mit Black Lake Rocker

Samstag:

Geländeöffnung ab 14 Uhr

16 Uhr: Ben Berg

19.30 Uhr: Slam & Howie and the reserve men

22 Uhr: Trauffer

After-Show-Party im Bierzelt mit Ben Berg

Autor: Sybil Schweingruber